

Fledermauskundliche Tagung vom 19. - 21.11.2021 im Schloss Mansfeld (Sachsen-Anhalt)



Foto: R. Francke



Foto: R. Francke

Die fledermauskundliche Tagung konnte unter Einhaltung der Hygienebestimmungen in der Covid-19-Pandemie durchgeführt werden. Es wurde alles getan, um die 3 G-Bestimmungen Plus umzusetzen, die von den Teilnehmern akzeptiert wurden. Alle Teilnehmer wurden täglich am Einlass kontrolliert und Schnelltests durchgeführt, die Anzahl der Teilnehmer wurde halbiert; nach jedem Vortrag wurde gelüftet.

Die Freude der Teilnehmer war sehr groß, dass die Vortragstagung nach einem Jahr Pause wieder durchgeführt werden konnte und somit der Austausch fachlicher Standpunkte, Ergebnisse, Erfahrungen und Kontakte möglich war.



26 Fachvorträge wurden gehalten, darunter auch der Beitrag von M. Koch: „Die Fledermäuse im Ahrtal und der Sommer 2021“. Die schockierenden Bilder betreffen nicht nur die Siedlungen der Menschen, sie betreffen auch die gewaltigen Zerstörungen der flussbegleitenden Landschaften und Naturschutzgebiete. Die Teilnehmer konnten sehr gut nachvollziehen, dass der Region weiterhin geholfen werden muss!

Der AK Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. hatte bereits nach dem Elbehochwasser 2013 einen Arbeitseinsatz organisiert, um gemeinsam mit den Menschen vor Ort Schäden zu beseitigen.

Die Katastrophe 2021 im Ahrtal berührt jeden, so dass wir beschlossen haben, ein Zeichen zu setzen, um gemeinsam mit den Menschen dort die massenhaft vermüllten Naturschutzgebiete zu beräumen oder Ersatzquartiere für die verlorenen Auwälder zu schaffen. Es ist vorgesehen, an vier Tagen einen solchen Einsatz durchzuführen. Zurzeit laufen Abstimmungen mit Behörden und Akteuren, wie wir dies umsetzen können. Wir informieren zu gegebener Zeit zu Einzelheiten und würden uns über eine rege Beteiligung freuen! Der Arbeitseinsatz wird im Frühjahr bzw. Frühsommer 2022 durchgeführt.